

Internationale Zusammenarbeit auf Augenhöhe

Das sind wir

AgrarKontakte International (AKI) e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit 30 Jahren Erfahrung in der Organisation, Durchführung, Beratung und Betreuung internationaler Programme und Projekte in der Aus- und Weiterbildung von Junglandwirten und Fachkräften im Agrifood-Sektor.

Unsere Ziele

- Gegenseitiges Lernen durch Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie partnerschaftliche Zusammenarbeit
- Unterstützung bei der Selbstbefähigung von Junglandwirten durch Austauschprogramme in der praktischen Landwirtschaft („Lernen beim Tun“)
- Weiterentwicklung und Stärkung unseres internationalen Netzwerks zwischen Landwirten, Firmen, Verbänden, Bildungsträgern und Privatpersonen im Agrar-, Umwelt- und Ernährungsbereich

AKI zeichnet sich bei den Praktikantenprogrammen wie auch anderen Projekten durch eine starke Dienstleistungsorientierung aus, um die bestmögliche Zufriedenheit aller Beteiligten zu gewährleisten.



AgrarKontakte
International e.V.



30 Jahre Erfahrung in der internationalen Bildungs- und Entwicklungsarbeit im Agrifood-Sektor

AgrarKontakte International (AKI) e.V.

Wollgrasweg 31

70599 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 7116520587 - 1

E-Mail: praktikum@agrarkontakte.de

Internet: www.agrarkontakte.de



Mehr Infos

Möchten auch Sie Gastfamilie werden?

Gerne informieren wir Sie über alles Wichtige - vom genauen Ablauf bis zu den Kosten. Kontaktieren Sie uns einfach, wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



für auszubildende
Junglandwirte auf
Gastbetrieben
in Süddeutschland

www.agrarkontakte.de

Internationales
Praktikantenprogramm



AgrarKontakte
International e.V.

Landwirtschaftliche Praktikantenprogramme



Die Praktikantenprogramme ermöglichen jungen landwirtschaftlichen Auszubildenden, durch „Lernen beim Tun“ praktische Kenntnisse und Erfahrungen in der Landwirtschaft zu sammeln.

Seit über 30 Jahren öffnet AKI Junglandwirten aus aller Welt die Türen zu Süddeutschlands Landwirtschaft. Jährlich sammeln rund 100 Teilnehmer des Praktikantenprogramms wertvolle Praxiserfahrungen auf landwirtschaftlichen Familienbetrieben. Damit schaffen wir Perspektiven: In den Partnerländern, wo Fachkräfte oft fehlen, entstehen durch das Programm wichtige Kompetenzen in den Bereichen Landwirtschaft, Ernährung und Veterinärwesen.

Die Praktikanten werden intensiv vorbereitet – inklusive Deutschkurs – und lernen während ihres Aufenthalts nicht nur in den Gastbetrieben, sondern auch bei überbetrieblichen Treffen und Fachexkursionen.

Auch die Betriebe profitieren: Die Praktikanten sind eine wertvolle Unterstützung, besonders in der Hochsaison, und helfen, den Arbeitskräftemangel zu mildern. Einige kehren später nach Deutschland zurück - mit Sprachkenntnissen, Praxiserfahrungen und Vertrautheit mit hier üblichen Praktiken. Viele nutzen aber auch das hier Gelernte, um in ihrer Heimat etwas aufzubauen oder zu verändern.

Darüber hinaus bereichert das Programm das Dorf- und Gemeinschaftsleben. Die Praktikanten bringen neue Perspektiven mit und tragen aktiv zur Völkerverständigung sowie zum freundschaftlichen Austausch zwischen Deutschland und den Partnerländern bei.

Das Wichtigste auf einen Blick



Was?	Internationale Praktikantenprogramme für Junglandwirte
Wer?	■ Praktikanten: Lwd. Fachschüler aus Osteuropa und Afrika (ca. 18 – 25 Jahre) ■ Gastbetriebe: Landwirtschaftliche Familienbetriebe in Süddeutschland ■ Organisation: AgrarKontakte International (AKI) e.V. (Stuttgart)
Wann?	Je nach Programm von April bis November
Wo?	Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz
Wie?	■ Vorbereitung: Deutschintensivkurs im Heimatland sowie mehrtägiger Einführungskurs in Baden-Württemberg ■ 6-monatiges Praktikum in den Familienbetrieben („Lernen beim Tun“) ■ Betreuung der Praktikanten und Betriebe durch AKI ■ Schwerpunkte: Ackerbau, Tierhaltung, Weinbau, Obstbau, Gemüsebau in konventionellen und biologisch bewirtschafteten Betrieben ■ Überbetriebliche Treffen inkl. Fachexkursionen für Praktikanten ■ Regionale Treffen zum Erfahrungsaustausch für Gastbetriebe

Ablauf des Programms



Oktober – Dezember

Abschluss

Vergabe der
Zertifikate
Auszeichnungen
Alumni-Netzwerk



April – November

Praktikum

Mitarbeit in
den Gastbetrieben
Exkursionen und
Workshops
Erfahrungsaustausch
(Gastbetriebe)



Januar – April

Vorbereitung

Deutschkurs
(Heimatland)
Einführungstage
(Baden- Württemberg)



September – Dezember

Bewerbung

Praktikanten
Gastbetriebe

Gemeinsam mit Ihnen, den landwirtschaftlichen Familienbetrieben, ermöglichen wir **Hilfe zur Selbsthilfe**, damit die Praktikanten befähigt sind, durch die gewonnenen Erfahrungen ihre eigenen Betriebe in ihrer Heimat effizient und nachhaltig bewirtschaften zu können.